

# Die Zyklen einer Wurzelrasse und ihrer nachfolgenden Wurzelrasse in der Einteilung nach Mahâ-Yugas

**Gesamtzeit einer Wurzelrasse**

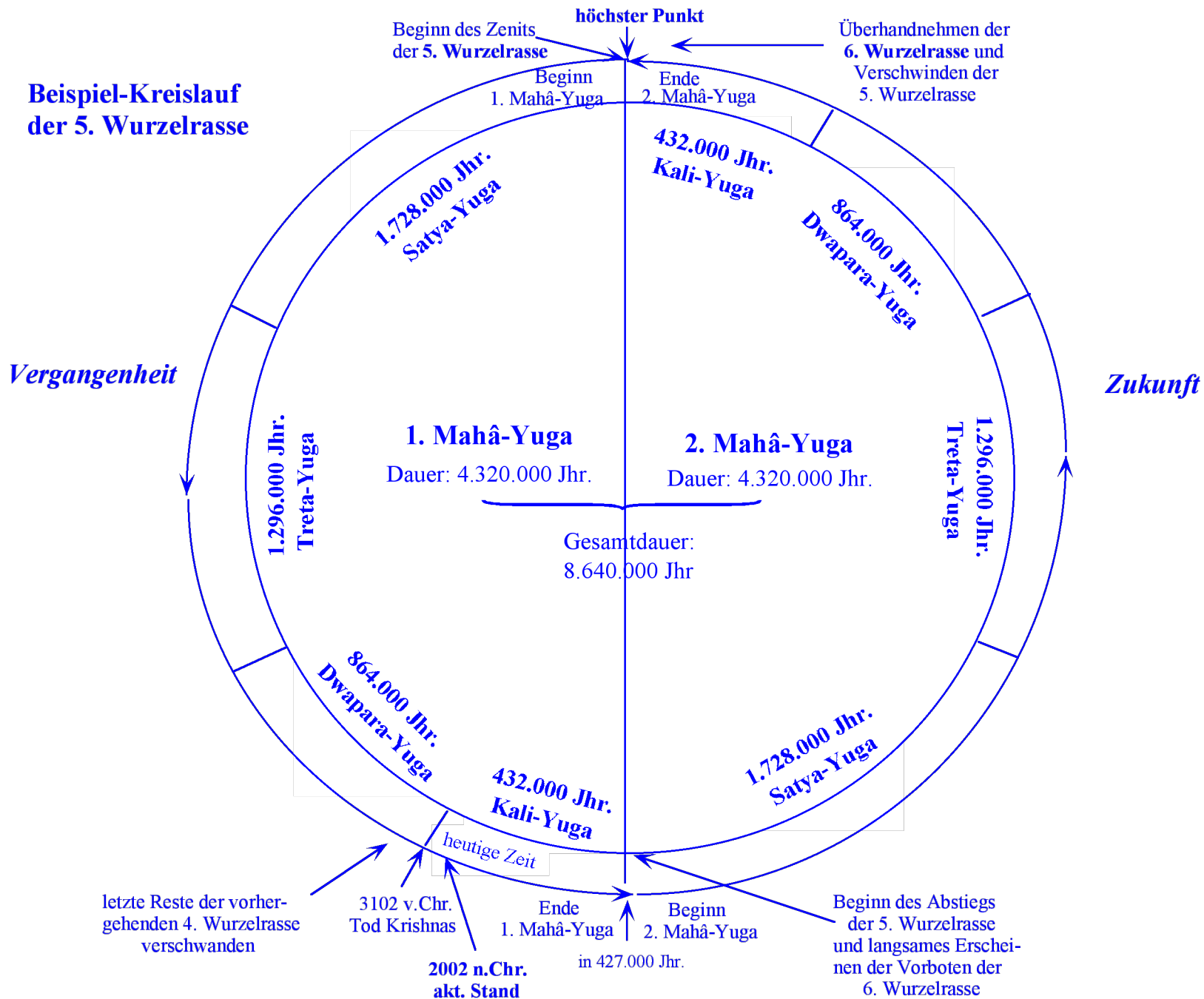
**z.B. auf unserem Globus D (Erde) = 8.640.000 Jhr.**

**= 2 Mahâ-Yugas à 4 Yugas = 2 x 4.320.000 Jhr.**

Der Zenit einer Wurzelrasse besteht nur aus einem Mahâ-Yuga von 4.320.000 Jhr. Während der restlichen Zeit des zweiten Mahâ-Yugas von ebenfalls 4.320.000 Jhr. verschwindet diese Wurzelrasse dann langsam in der neu erscheinenden nachfolgenden Wurzelrasse. Es entsteht also jeweils ein "Überlappen" von 2 Wurzelrassen.

Da der Frühlingspunkt zum Durchwandern des Zodiaks 25.920 Jahre braucht, bedeutet das, daß der Frühlingspunkt in einer Gesamtzeit von 8.640.000 Jahren (2 Mahâ-Yugas) 333 mal durch den gesamten Tierkreis wandern muß!

**Beispiel-Kreislauf  
der 5. Wurzelrasse**



## Allgemeines zu den Yugas (Sanskrit)

"Yuga" bedeutet Zeitalter oder eine irdische Zeitperiode. Vier solcher Perioden werden gewöhnlich in "göttlichen Jahren" gezählt. Ein göttliches Jahr bedeutet 360 Erdenjahre.

1.	Krita- oder Satya-Yuga	4000				
	Sandhyânsa <sup>1</sup>	400				
	Sandhyâ <sup>2</sup>	400				
		<hr/>	4800 göttl. Jahre	x 360	=	1 728 000 Erdenjahre
2.	Tretâ-Yuga	3000				
	Sandhyânsa	300				
	Sandhyâ	300				
		<hr/>	3600 göttl. Jahre	x 360	=	1 296 000 Erdenjahre
3.	Dwâpara-Yuga	2000				
	Sandhyânsa	200				
	Sandhyâ	200				
		<hr/>	2400 göttl. Jahre	x 360	=	864 000 Erdenjahre
4.	Kali-Yuga	1000				
	Sandhyânsa	100				
	Sandhyâ	100				
		<hr/>	1200 göttl. Jahre	x 360	=	432 000 Erdenjahre
	<b>Summe :</b>		<b>12.000 göttl. Jahre</b>	x 360	=	<b>4 320 000 Erdenjahre</b>

Da die 4 Yugas in der menschlichen Geschichte ein Abbild dessen sind, was auch für die Entwicklung unseres Erdglobus und der Planetenkette gilt, läßt sich das gleiche Schema auch in den kosmischen Maßstab übertragen, d.h., die 4 Yugas gelten auch für die Entwicklung der Erde und in größerem Maßstab sogar für die Entwicklung einer Planetenkette. Natürlich sind diese kosmischen Yugas sehr viel länger als die Rassenyugas, aber das Schema 4, 3, 2 gilt überall (s. auch Kos.26).

---

<sup>1</sup> Übergangszeit: Morgendämmerung

<sup>2</sup> Übergangszeit: Abenddämmerung